

Pressemitteilung



vom 10. August 2007

Fraktion im Kreistag Neuss

GRÜNE fordern von RWE eine Entschuldigung

„Die Grünen haben – wie berichtet - kritisiert, dass RWE Power AG in der letzten Sitzung des Kreistages ein Forum geboten wurde, zu unserem politischen Antrag Stellung zu nehmen.

Nunmehr müssen wir zudem feststellen, dass RWE in dem polemischen Vortrag auch noch mit falschen Zahlen operiert hat“, so der Fraktionsvorsitzende Demmer der Kreis-Grünen.

Der Kreistagsabgeordnete erinnert daran, dass RWE in seinem Vortrag für die Braunkohlekraftwerke Grevenbroich-Frimmersdorf und –Neurath die Behauptung aufgestellt habe, dass die Emissionen der Braunkohleverstromung in ihrer Gesamtheit deutlich niedriger als ein vergleichbarer Steinkohlemix-Wert seien. Man habe sich dabei auf Daten des Ökoinstitutes berufen.

Dieter Dorok, sachkundiger Bürger im Umweltausschuss, hat vom Ökoinstitut in Darmstadt jedoch völlig andere Werte erhalten, Werte, die auf qualitätsgesicherten Daten des Umweltbundesamtes beruhen.

„Die RWE-Angaben werden vom Ökoinstitut als nicht nachvollziehbar kommentiert, so Dorok. „Man wartet dort noch auf eine Berechnungsgrundlage für die von RWE behaupteten Daten.“

Demmer: „Nicht eingehaltene Zusagen hinsichtlich der Abschaltung der alten Kraftwerksblöcke, Polemik und die Verwendung von nicht nachvollziehbaren Zahlen werfen kein gutes Licht auf den Konzern.

Der uns gemachte Vorwurf der Unredlichkeit fällt damit auf RWE zurück. Offensichtlich sind die dort so nervös, dass sie mit falschen Zahlen operieren müssen, denn Dummheit können wir den RWE-Verantwortlichen nicht unterstellen.

Wir fordern RWE auf, sich bei der Kreistagsfraktion für ihren Vorwurf zu entschuldigen.“